

Einladung

Berufsbildung

*Chancen und Perspektiven des
21. Jahrhunderts für Entwicklungsländer*

**Donnerstag, 2. Oktober 2014
Kongresshaus Zürich**

**13.45 – 17.45 Uhr mit
anschliessendem Apéro**

Berufsbildung

Stärkung von Kompetenzen und Integration in die Arbeitswelt

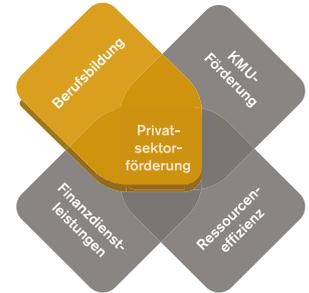
Beschäftigung und Einkommen eröffnen Wege aus der Armut und echte Zukunftsperspektiven.

Voraussetzung dafür ist ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum, welches von einer innovativen Privatwirtschaft getragen wird, strukturschwache Regionen aufwertet und benachteiligte Bevölkerungsgruppen als aktive Marktteilnehmer einbezieht. Dieses Credo ist die Grundlage der Projektarbeit von Swisscontact.

Die Entwicklungsländer stehen vor schwierigen Herausforderungen: Aufgrund des hohen Bevölkerungswachstums und der hohen Arbeitslosigkeit müssen mehr Bildungsplätze geschaffen werden. Die internationalen Märkte verlangen qualifizierte Fachkräfte.

Damit Menschen den Einstieg in die Arbeitswelt finden, benötigen sie verschiedene Fähigkeiten. Optimalerweise verzahnen Berufsbildungsangebote die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden mit den ökonomischen Interessen der Wirtschaft und den sozialen Anliegen der Gesellschaft. Damit leistet Berufsbildung nicht nur einen Beitrag zur materiellen Existenzgrundlage von Menschen und zur Armutsreduktion, sondern auch zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung.

Ziel ist, die Menschen auf die Arbeitswelt vorzubereiten, genauso wie Angebote zur Integration in den Arbeitsmarkt zu gestalten, um nachhaltige positive Beschäftigungseffekte zu erreichen. Dafür muss die Berufsbildung mit der Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarktpolitik und der Privatwirtschaft koordiniert werden.



Programm

- 13.45 Uhr Türöffnung
- 14.15 Uhr Begrüssung
- 14.30 Uhr **Berufliche Bildung zwischen Armutsreduktion und wirtschaftlicher Entwicklung**
Das Engagement der DEZA
- 14.50 Uhr **Die Berufsbildung im internationalen Vergleich**
Der Beitrag der Forschung
- 15.10 Uhr **Indonesien: 50 Jahre Berufsbildung Swisscontact**
Ausbildung von Facharbeitern und ihre Multiplikatorenwirkung
- 15.45 Uhr **Pause**
- 16.15 Uhr **Berufsbildung und Arbeitsmarktintegration in Westafrika**
Aktuelle Herausforderungen und Erfolgsfaktoren
- 16.45 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 17.30 Uhr Zusammenfassung
- 17.45 Uhr Apéro
- Heinrich M. Lanz**, Präsident Swisscontact
- Sybille Suter**, Abteilungsleiterin Lateinamerika und Themenverantwortliche für Arbeit und Einkommen, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
- Prof. Dr. Ursula Renold**
Leiterin Forschungsbereich Bildungssysteme, KOF, ETH Zürich
- Stefan Leiser**
Berufsbildner und Konsulent
- Ueli Stucki**
Direktor Nord- und Westafrika, Swisscontact
- Dr. Christoph Lindenmeyer**
Präsident des Verwaltungsrates der Schindler Management AG, Ebikon, Mitglied des Vorstandsausschusses economiesuisse



Podiumsteilnehmer

- **Pascale Bruderer Wyss**, Ständerätin
- **Dr. Dalia Schipper**, Direktorin Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB IFFP IUFFP
- **Sybille Suter**, Abteilungsleiterin Lateinamerika und Themenverantwortliche für Arbeit und Einkommen, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
- **Valentin Vogt**, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands, Präsident des Verwaltungsrates, Burckhardt Compression Holding AG

Moderation: Katharina Deuber

Zusammen mit Moderatorin Katharina Deuber diskutieren die Teilnehmer die globalen Herausforderungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Bereich Jugendarbeitslosigkeit. Der Anlass bietet die Plattform für Diskussionen im Zusammenhang mit dem Erfolg der dualen Berufsausbildung in der Entwicklungszusammenarbeit und den Übergangslösungen zwischen schulischer Bildung und dem Arbeitsmarkt.

Wir gehen den Fragen nach: Welches sind die **Anforderungen an die Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit**? Welchen **Auftrag übernimmt die Schweiz** dabei im entwicklungspolitischen Kontext? Ist das duale Bildungssystem exportierbar und wie kann es in die bestehenden Ausbildungsprogramme integriert werden, um positive Beschäftigungseffekte zu erzielen?

Zudem wird die **Rolle der Privatwirtschaft** bei der Entstehung und Weiterentwicklung von Berufsbildungssystemen diskutiert: Wie lassen sich die Betriebe vor Ort stärker in die Verantwortung für die Ausbildung von Fachkräften mit einbeziehen. Und, wie lässt sich die Berufsbildung gestalten, um den **sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnissen** vor Ort zu entsprechen?




Worker SPAS - Uganda
Handbook
Ministry of Education & Sports
Ministry of Education and Sports
No. SPAS/ 2018/01


Worker SPAS - Uganda
Handbook
Ministry of Education & Sports
Ministry of Education and Sports
No. SPAS/ 2018/01

U-LEARN
A Partnership

U-LEARN
A Partnership

Uganda's Pathway to
Employment

Anmeldung und Anfahrt

Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8022 Zürich
Eingang Claridenstrasse benützen

Ab Zürich HB mit Tram bis Haltestelle Stockerstrasse

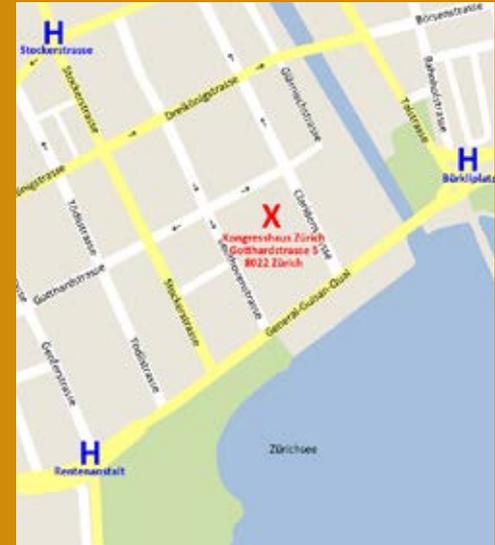
- Tram Nr. 6 (Richtung Bahnhof Enge)
- Tram Nr. 7 (Richtung Zürich Wollishofen)
- Tram Nr. 13 (Richtung Albisgüetli)

Weiter ca. 5 Minuten zu Fuss entlang Beethovenstrasse

Ab Zürich HB mit Tram bis Haltestelle Bürkliplatz

- Tram Nr. 11 (Richtung Rehalp)

Weiter ca. 5 Minuten zu Fuss entlang General-Guisan-Quai



Swisscontact

Foundation for Technical Cooperation
Hardturmstrasse 123, 8005 Zürich

Tel. +41 44 454 17 17

Fax +41 44 454 17 97

info@swisscontact.ch

www.swisscontact.org

Bitte melden Sie sich bis zum 12. September 2014 an:

per E-Mail an info@swisscontact.ch oder
via www.swisscontact.org/jahresanlass